



Klopf-News 04/17

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

Die Giraffe und die Unterführung

Es war einmal eine hübsche Giraffe. Sie wohnte gegenüber vom Bahnhof in einer netten Wohnung und musste jeden Tag mit dem Zug zur Arbeit fahren. Es gab zwei Wege zum Bahnhof: rechtsherum über den beschränkten Bahnübergang - das war der lange Weg. Oder linksherum zur Unterführung - ein kurzer Weg. Leider war sie zu groß für die Unterführung und musste daher immer den langen Weg über den Bahnübergang nehmen. Das war natürlich sehr beschwerlich und kostete sie immer viel Energie und Zeit, die sie lieber anders genutzt hätte. Daher wurde es ihr eines Tages zu bunt und sie entschloss sich, in der Stadt eine andere Wohnung zu suchen.

Leider hatte sie wenig Glück, denn aufgrund ihrer Größe gab es wenig Auswahl an schönen Wohnungen und viele Zimmer waren viel zu teuer. So wurde sie immer trauriger und fast ein bisschen hoffnungslos und depressiv. Wie sollte es bloß weitergehen? Eines Tages ging sie wieder in dieser Stimmung aus dem Haus und schlug aufgrund ihrer Traurigkeit versehentlich den falschen Weg ein und ging Richtung Unterführung. Aber - welche Überraschung! Dieses Mal passte sie durch die Unterführung, da sie den Kopf so tief hängen ließ. Als sie plötzlich wahrnahm, dass sie durch die Unterführung passte, wurde es ihr ganz leicht ums Herz. So einfach lösten sich ihre Probleme: Sie konnte in ihrer hübschen Wohnung bleiben, brauchte jetzt nicht mehr umziehen und war damit alle Sorgen los.«

(Eine Geschichte von Dr. Elmar Hatzelmann aus: »Die Giraffe und die Unterführung - Inspirierende Geschichten«, www.hatzelmann.de)

Aktuelles

Neues Klopfbuch von Doris Benesch jetzt auch im Buchhandel

Kiki's Klopfgeschichten - Vorlesegeschichten für die Anwendung der Klopfakupressur bei Kindern

Ein Vorlesebuch für das »Klopfen« mit Kindern ab vier Jahren. Mit Zeichnungen zum Ausmalen. Klopf-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. 96 Seiten, Hardcover. Im benesda-Verlag erschienen. ISBN 978-3-934904-16-3. Bestellungen direkt beim benesda-Verlag (www.benesda-verlag.de) sowie jetzt auch über den Buchhandel.

Neue Termine in Salzburg

- Level 1 am 01./02. Juli 2017
 - Level 2 am 02./03.12.2017
 - Frei von Allergien am 06.05.2017
 - Klopfen mit Kindern am 07.05.2017
-

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, soll möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen, und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »info/klopfstreffe« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Anbieter einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website www.eft-benesch.de als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@eft-benesch.de. Gerne hören wir von Klopfresultaten und Klopfresultaten mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Erste Hilfe und Klopfen

Das »Klopfen« eignet sich bestens bei akutem körperlichen wie emotionalen Geschehen, wie die vielen Beiträge in unseren Newslettern unter Beweis stellen. Darüber hinaus kann das »Klopfen« auch in »ernsten« Erste-Hilfe-Situationen ein äußerst wertvolles Instrument einer Erstversorgung sein (neben einer möglichen notwendigen »normalen« Hilfeleistung inklusive der Verständigung eines Notarztes).

Körperliches Schmerzgeschehen, Schockzustände, emotionale Belastungen lassen sich so in dieser akuten Situation erheblich verbessern. Hierzu ist *kein Setup* nötig, sondern sollten lediglich Klopfpartner durchgeführt werden. Auch sollten nicht die üblichen Körperpunkte zum Klopfen herangezogen werden. Besser geeignet sind die *Fingerpunkte* (siehe Newsletter 03/07 und 12/13-01/14) oder vor allem das *Rücken Klopfen* (siehe Newsletter 02/17), das kaum als störend empfunden werden dürfte. Wenn möglich sollte die betroffene Person immer gefragt werden, ob es erlaubt sei, sie an den Händen oder am Rücken zu beklopfen, mit dem Hinweis, dass dies zu einer Entspannung beitragen könnte. Wie Studien belegen sind diese zur Entspannung beitragenden Maßnahmen wichtig, um die Gefahr von belastenden körperlichen oder emotionalen Folgeerscheinungen einzudämmen.

Also:

- Treffen Sie die üblichen Erst-Hilfe-Maßnahmen (einschließlich Notruf, wenn erforderlich).
- Fragen Sie die betreffende Person, ob Sie Klopfen dürfen.
- Nehmen Sie die Hand und beklopfen Sie die Fingerpunkte bzw. klopfen/reiben Sie am Rücken seitlich entlang der Wirbelsäule (immer von oben nach unten).
- Sprechen Sie dabei beruhigend das jeweilige offensichtliche Thema an, Zum Beispiel: *»Dieser große Stress (Schmerz) in mir ... dieser große Stress (Schmerz) ... kein Wunder bei dem, was da gerade passiert ist ... dieser große Stress (Schmerz) ... soviel verständlicher Stress (Schmerz) ... bei dem, was da gerade passiert ist ... aber das ist auch schon wieder Vergangenheit ... dieser große Stress (Schmerz) ...«*
- Wenn die Person darüber reden will, sie reden lassen, Verständnis zeigen und dabei klopfen.

Davon Betroffene berichten immer wieder von den positiven Auswirkungen des »Klopfens«, das unnötiges Leid erspart. Scheuen Sie sich also nicht, in derlei Situationen diese »komische« Hilfe anzubieten. Als Beispiele hierzu siehe einen Fall aus diesem Newsletter sowie aus unserem Newsletterarchiv (Newsletter 10/07).

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Schwindel ade (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau Z. hat nach einer Trennung ein schwieriges Jahr hinter sich. Ein Thema, das sie schon sehr lange hat, hat sich in den letzten Monaten unerträglich zugespitzt. Schon seit Jahren leidet sie immer wieder an Schwindel, es wurde abgeklärt vom HNO und als einseitige Vestibularisübererregbarkeit diagnostiziert, was heißt, dass das rechte Ohr andere Informationen als das linke Ohr liefert. Seit sechs Wochen hat sie besonders große Beschwerden.

Frau Z. hat noch nie geklopft, ich zeige ihr zunächst die Klopfpunkte und bitte sie einfach eingestimmt zu bleiben auf das, was sie gerade bearbeiten will.

Ich beginne mit der Frage: »Wann ist es am schlimmsten und wie ist es da?«

»Beim Aufwachen, wenn ich den Kopf und mich drehe und die Augen öffne, ist da nur Schwindel. Mir ist übel und meine Funktionen sind nicht da. Es dreht sich alles um mich, wenn ich die Augen aufmache, das Bild schwankt.«

Es ist gerade am Vormittag und sie hat diese Prozedur des Aufstehens gerade hinter sich und fühlt sich halbwegs stabil: Ich rege an, dass wir zunächst „nur“ gedanklich an das Thema gehen. Sie weiß ja genau, wie sich das anfühlt. Das Ansprechen des Themas zusammen mit dem Klopfen senkt erstmal Stresspotential in ihr - und dann kann man weiterschauen. *[Kommentar: Hier wird zunächst allgemein begonnen und kann dann über das Klopfen immer spezifischer werden. Wenn es im Allgemeinen bleibt, sollte ausdauernd (nicht nur fünf Minuten und eventuell auch über mehrere Wochen hinweg immer wieder) das Thema beklopft werden. Auf diese Weise können sich mit der Zeit Verbesserungen bis hin zur Freiheit vom Symptom einstellen bzw. bringt das anhaltende Klopfen dann doch noch spezifischere Aspekte/Themen, die mit dem Schwindel in Verbindung stehen könnten, an die Oberfläche.]*

Wir klopfen zunächst: »Auch wenn ich immer, wenn ich aufwache und den Kopf drehe, sofort diesen Schwindel habe ...« und in der Klopfsequenz: »Immer dieser Schwindel, wenn ich den Kopf drehe, dieser Schwindel, jeden Tag die gleich Prozedur ...«

Frau Z. wirkt jetzt etwas ruhiger und atmet tief durch.

Ich frage: »Wo im Körper ist dieser Schwindel denn?« - »Der ist so ohne Mitte.«

»Geh mal dahin wo du ohne Mitte bist, und schau - was zeigt sich da?«

»Ein schwarzer Raum, mit schwarzen Möbeln, die alle schief hängen ... wie kubistische Architektur, das ist so ohne Boden, keine Koordination.« *[Kommentar: Hier wird das Thema als Metapher beklopft, siehe hierzu den Newsletter 10/10, sowie in unserem Buch »95 Klopf tipps und mehr.«]*

Das Klopfen wir eine Weile so: *»Dieser schwarze Raum mit schiefen schwarzen Möbeln ... alles schief ... kein Boden ... kein Boden unter den Füßen ...«*

Frau Z. ist in diesem Bild ganz versunken, geht sehr in sich, und ich hole sie erstmal wieder da raus mit etwas Humor und Provokation: *»Da bist du schon so schwindelig und dann musst du auch noch so komische schwarze Kunstwerke in dir rumschleppen!!!«*

»Ja, genau! Gemeinheit! Das ist ein blödes Bild (wird sehr lebendig), so ein doofes schwarzes Bild, da kann man ja den Boden auch gar nicht sehen. - Mir wird schlecht. Ich bin so kraftlos. Ich habe Angst vor dem Tag.« *[Kommentar: Dieses Bild könnte man auch noch länger beklopfen und könnte abwarten, wie sich das Bild durch das Klopfen entwickelt. Hier wird unterbrochen, und in diesem Dialog bringt Frau Z. eine interessante Mitteilung, die auch gleich aufgegriffen wird.]*

»Was macht da Angst?«

»Der Anspruch. Ich kann den Tag ja nicht schaffen, wenn ich so bin, so schwindlig.« *[Kommentar: Hier könnte ein verstecktes, tiefer liegendes Thema sein, das mit dem Schwindel zu tun haben könnte: der Anspruch, etwas schaffen zu müssen, was Druck erzeugen könnte.]*

Ich mache einen Versuch, dieses Thema genauer anzugehen: *»Wer ist da? Wer hat den Anspruch? Wer sagt das zu dir?«* *[Kommentar: Das war zu schnell zu direkt. Besser wäre: »Kennen Sie dieses Thema ›Anspruch an sich selbst‹, ›etwas schaffen müssen‹?]*

Da steigt sie sofort aus: *»Ich bin so, und es ist einfach schwierig mit dem Schwindel.«*

Wir machen hier eine kleine Pause, sie fühlt sich wohl im Moment und ist bereit, nochmals einzusteigen: *»Auch wenn ich so ohne Mitte bin, ich liebe und akzeptiere mich voll und ganz ...«* und *»Diese Dunkelheit, Begrenzung meiner Halswirbelsäule, die Wirbelsäule ist so fixiert, rundum ist alles dunkel.«*

Wir bleiben dabei, bis es etwas heller wird. Sie bewegt ganz langsam ihre Wirbelsäule und sagt dann noch: *»Ich hab so eine Angst, wieder so aufzuwachen morgen.«* *[Kommentar: Das ist eine mentale Blockierung, die beklopft werden sollte, da diese Erwartung in ihr, dass es so sein muss, diese dann auch körperlich erzeugt: »Auch wenn ich diese angstvolle Erwartung habe, dass am Morgen wieder so ist mit meinem Schwindel ... als ob es nicht anderes sein darf ... wo es doch auch Zeiten gab ... in denen es nicht so war ...«]*

Das klopfen wir nochmal ein paar Runden, bis es besser wird, und die Angst, morgen so aufzuwachen, nirgends mehr zu finden ist.

Ich gebe ihr mit, dass sie morgens vor dem Augenöffnen ganz fest ihren Handkantenpunkt kneift und einen Selbstakzeptanzsatz formuliert, zusammen mit der gerade bestehenden Befürchtung vor dem Augenöffnen.

Mittlerweile hat mich Frau Z. angerufen: Der Schwindel war nach wenigen Tagen völlig verschwunden. Sie hat morgens vor dem Aufwachen so geklopft, wie ich es ihr vorgeschlagen hatte, und nach ein paar Tagen war tatsächlich alles gut.

[Kommentar: Sollte der Schwindel sich nicht anhaltend auflösen lassen, sollte auch die Themen »Selbstansprüche und schaffen müssen« und »Trennung«, die auf Stress hinweisen, genauer betrachtet werden.]

Schwächeanfall ade (Bericht einer Klopfanwenderin)

Ich ging zu einer Arbeitskollegin in eine andere Abteilung und fand dort eine Frau auf dem Boden liegen und die Beine nach oben gelagert. Drei Kolleginnen standen um sie herum und schauten auf sie herunter. Sie war wegen eines Themas derart einen Schreck und in Stress

geraten, dass sie umfiel. Ich nahm die Hand der jungen Frau, suchte als erstes Blickkontakt zu ihr und sprach beruhigend auf sie ein. Ich sagte, dass ich ihr ein paar Punkte an der Hand beklopfe und es ihr dadurch besser gehen könne, ob sie etwas dagegen hätte. Sie schüttelte den Kopf, und ich legte los. Folgende Formulierungen habe ich dabei verwendet: *»Dieser Schreck, so dass ich jetzt hier auf dem Boden liege. Dieser Schreck, der mir in die Glieder gefahren ist ... dieser Schreck ... diese ganze Aufregung in mir... diese Aufregung, weil ich ... dieser Schreck ...«*

Wir nahmen dann den Stuhl weg und sie lag komplett flach auf dem Boden. Ich wollte sehen, ob sie schon wieder aufstehen kann. Das ging aber noch nicht.

Es ging weiter: *»Diese Schwäche, die ich gerade bemerke ... meine Beine wollen mich nicht mehr tragen ... diese Schwäche ...«*

Dann probierten wir es wieder, und sie konnte sich wieder auf den Boden setzen und an sich an den Schrank anlehnen.

In der Zwischenzeit hatten wir den Ehemann angerufen, damit er seine Frau abholen könne. Wir rieten ihr auch, zum Arzt zu gehen.

Dann probierten wir, ob sie wieder Kraft hatte: Sie konnte wieder aufstehen und sich auf einen Stuhl setzen. Ich blieb dann noch kurz im Zimmer, wir sprachen noch und habe sie dann mit meiner Kollegin alleine gelassen, die für sie zuständig war.

[Kommentar: Denken Sie auch daran, dass Sie - mit Einverständnis der betroffenen Person - einen Notarzt herbeirufen, um eine sichere Diagnose und fachkundige Betreuung zu ermöglichen.]

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

»Wenn ich Limo trinke, habe ich danach immer Mund-Pupse.«

Ungute Begegnung mit Brennesseln (Bericht einer Klopfanwenderin)

Bei der Geburtstagsfeier mit vier- bis sechsjährigen Kindern fällt A. bei der »Schatzsuche« in große Brennesseln. Da er ein kurzärmeliges T-Shirt und eine kurze Hose trägt, sind Arme und Beine »verbrannt«. Die Gastgeberin gießt ihm kühles Wasser über Arme und Beine, aber der Junge schreit weiter vor Schmerz.

Spontan hocke ich mich neben A., spreche beruhigend zu ihm: »Ja, das tut weh«, »dieses Brennen ...« und klopfe dabei hinten auf dem Rücken behutsam mit den Fingern neben der Wirbelsäule, immer von oben nach unten. *[Anmerkung: Dies ist eine sehr gute Klopf-Alternative, die wir in unseren Kursen zeigen und die besonders für gestresste Babys und für Situationen geeignet ist, bei denen sich der Rücken zum Klopfen anbietet. Siehe auch unseren Newsletter 02/17]*

Nach ganz kurzer Zeit - etwa vier Klopfsequenzen an der Wirbelsäule - beruhigt sich A. schlagartig, rennt davon und spielt weiter mit den anderen Kindern. *[Kommentar: Das geschieht immer wieder beim Klopfen mit Kindern: Gerade noch in größtem Schmerz und nach ein paar Klopfunden ist alles vergessen.]*

Ich war als Unterstützung beim Kindergeburtstag dabei und kannte die Kinder, die eingeladen waren, gar nicht. Ich hatte gerade viel zu »Klopfen mit Kindern« gelesen und nutzte gleich

diese Gelegenheit zum Ausprobieren. Ich habe intuitiv bei A. ganz vorsichtig geklopft, ihn gar nicht weiter berührt, geschweige denn festgehalten und war selbst erstaunt, dass er sich so schnell (!!) beruhigt hat und wieder losgelaufen ist.

Eine andere Mutter, die auch dabei war, hatte mich beobachtet und war sehr interessiert und fasziniert von der schnellen Veränderung von A. Ich habe ihr das Klopfen neben der Wirbelsäule erklärt. Beim Abschied hat sie sich sehr herzlich bei mir bedankt: »Da habe ich heute wieder was gelernt!«

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur/EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die Klopfakupressur nach Benesch (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: newsletter@eft-benesch.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@eft-benesch.de, www.eft-benesch.de

Waal im April 2017

Kursprogramm 2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244)**: Zweitägeskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München**: Zweitägeskurse € 270,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)

Zeit: Zweitägeskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

----- -TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 24./25.06. oder 11./12.11.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 01./02.07.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

Ort: **Wölfersheim (Nähe Frankfurt)**

Datum: 08./09.04. oder 16./17.09.2017

Anmeldung und Info: Claudia Wallisser, Email: hallo@emotional-befreit.de

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 14./15.10.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 02./03.12.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 09./10.12.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 20./21.05. oder 25./26.11.2017

Weitere Termine nach Absprache

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 08./09.07.2017

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 29./30.04.2017

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 21.10.2017

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 22.10.2017

► **Klopfen mit Kindern**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 14.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Frei von Allergien**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 18.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 13.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 22./23.07.2017

► **»Lust auf Wohlstand und Erfolg«**

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 18./19.11.2017

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 29.07.2017

----- **Intensive Selbsterfahrungskurse** -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopf-Intensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 14.-16.07.2017

Kosten: € 550,-

Ort: **Schloss Zell an der Pram (Österreich)**

Datum: 26.-29.10.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

► **PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR** ◀

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional